

Innere Leere, begleitet von Einsamkeit.

Deutung, Bedeutung und Möglichkeiten von existentiellen Gefühlsstimmungen
aus personzentrierter Sicht.

Abstract

zur Abschlussarbeit für die fachspezifische Psychotherapieausbildung am
Institut für Personzentrierte Studien (APG-IPS)
Mag.^a Alexandra Neumann-Klapper / März 2023

Die Arbeit betrachtet eingangs die sprachliche Herkunft der Worte „Leere“ und „Einsamkeit“ und deren alltägliche Bedeutung. Beobachtungen aus dem allgemeinen Sprachgebrauch werden eingebracht sowie etymologische Herleitungen und Assoziationen. Es werden „Leere“ und „Einsamkeit“ als existenzielle Erlebenszustände in verschiedenen Facetten beleuchtet – dabei finden die Deutung als positives, förderliches Erleben als auch die bedrohlichen Aspekte bis hin zu psychischem Leiden unter innerer Leere und einhergehender Einsamkeit Beachtung.

Das Hauptinteresse gilt der Entstehung des psychischen Leidens an innerer Leere im Laufe der persönlichen Entwicklung und den äußeren sowie inneren Bedingungen, die ein solches phänomenal empfundenes Selbstkonzept der Entfremdung konstituieren. Welche Bedürfnisse werden hier verletzt und was führt letztlich zur Strategie der Trennung von Gefühlen und Beziehungen im eigenen Sein. In diesem Sinne wird die Entwicklung der Persönlichkeit und das Entstehen von innerer Leere und Einsamkeit anhand des Personzentrierten Ansatzes herausgearbeitet und der Versuch unternommen, daraus Erklärungen für Ursachen und Auswirkungen abzuleiten. Therapeutische Erfahrungen sowie Fallbeschreibungen aus der personzentrierten Psychotherapiepraxis machen das konkrete Erleben der Klientinnen und Klienten nachvollziehbar. Das Potenzial der hilfreichen Bedingungen des Personzentrierten Ansatzes nach Carl R. Rogers für die Entwicklung der Persönlichkeit in Zusammenhang mit dem Phänomen „innere Leere“ und dem Gefühl „Einsamkeit“ im Rahmen des psychotherapeutischen Arbeitens wird aufgezeigt und wesentliche Erkenntnisse der thematischen Auseinandersetzung werden zusammengefasst.

Schlüsselwörter: innere Leere, Einsamkeit, (Selbst)Entfremdung, Inkongruenz, Sinnverlust, Beziehung, Mangel, Symbolisierung, Resonanz, Präsenz, Personzentrierte Psychotherapie